



Kryon durch Lee Carroll

Bewusstseins Ebenen

Teil 1 - Teil 4



Aing Namma

Copyright-Hinweis:

Das Urheberrecht liegt bei Lee Carrol.

Diese Informationen sind zur Weitergabe bestimmt
und können ganz oder teilweise frei verbreitet werden.

Danke, dass Sie helfen, das Licht zu verbreiten!

Private Übersetzung ab Audio-Aufnahme von Susanne Finsterle

Erstellt und herausgegeben von
aingamma.com



Lee Carroll PH.D.

Kryon

Nach seinem Abschluss in Betriebs- und Volkswirtschaft an der California Western University in Kalifornien gründete Lee Carroll ein technisches Audiounternehmen in San Diego, das 30 Jahre lang florierte.

Was hat der preisgekrönte Tontechniker mit Channeling und Indigo-Kindern zu tun? Wie Lee erzählt, musste der Geist ihn „zwischen die Augen“ treffen, um zu beweisen, dass seine spirituelle Erfahrung echt war. Das Jahr 1989 war der Wendepunkt, an dem sich schließlich alles zusammenfügte. Drei Jahre zuvor hatte ihm ein Hellseher von seinem spirituellen Weg erzählt, und Anfang 1989 erzählte ihm der zweite, nicht mit ihm in Verbindung stehende Hellseher dasselbe! Beide sprachen von KRYON ... ein Name, den fast niemand je gehört hatte.

Zaghafte wurden die ersten Schriften der metaphysischen Gemeinschaft in Del Mar, Kalifornien, vorgestellt, und der Rest ist Geschichte – mit insgesamt sechzehn metaphysischen Büchern, die in einem Zeitraum von zwölf Jahren veröffentlicht wurden. Inzwischen sind fast eine Million Kryon- und Indigo-Bücher in über achtundzwanzig Sprachen weltweit gedruckt worden. Lee besucht weiterhin regelmäßig andere Länder HIER SEHEN.

Lee und seine spirituelle Partnerin, Jan Tober, begannen 1991 mit den „Kryon-Lichtgruppen“ in Del Mar und zogen bald von einem Wohnzimmer in eine Kirche in Del Mar um. Von diesen bescheidenen Anfängen gingen sie dazu über, Treffen auf der ganzen Welt zu veranstalten.

1995 wurde Lee gebeten, Kryon bei den Vereinten Nationen (U.N.) in New

York City vor einer von der U.N. gecharterten Gruppe, der Society for Enlightenment and Transformation (S.E.A.T.), vorzustellen. Das Treffen wurde so gut angenommen, dass sie noch sechs weitere Male eingeladen wurden: 1996, 1998, 2005, 2006, 2007 und 2009. Diese Treffen finden im Obergeschoss des UN-Gebäudes in den Arbeitsbereichen statt, nicht weit von der Generalversammlung entfernt. Nur Delegierte der Vereinten Nationen und Gäste der Gesellschaft dürfen daran teilnehmen.

Lee ist inzwischen Autor von vierzehn Kryon-Büchern und Mitautor von drei Indigo-Kinderbüchern. Diese Indigo-Bücher machten den Begriff „Indigo-Kinder“ im Jahr 2000 weltweit bekannt und lösten zahlreiche Nachfolgebücher verschiedener Autoren, einen Film, einen Dokumentarfilm und weltweit großes Interesse an unseren sich verändernden Kindern aus! Die Indigo-Bücher haben sich weltweit fast eine halbe Million Mal in vierundzwanzig Sprachen verkauft.

Im Jahr 2012 wurde Lee während eines Kryon-Treffens in McCaysville, Georgia, an der Delphi Metaphysical University mit der Ehrendoktorwürde für Wissenschaft, transpersonale Psychologie und Metaphysik überrascht! Die Anerkennung von Lee durch die Universität lautete: „Für seine außergewöhnlichen Beiträge an Liebe, Weisheit und spirituellem Verständnis“.

In Anerkennung von Lees Dienst an der Menschheit hat die renommierte britische Zeitschrift WATKINS „Mind, Body, Spirit“ Lee Carroll als einen der „100 spirituell einflussreichsten lebenden Menschen“ in den Jahren 2015, 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020 aufgeführt.

Lee schreibt weiterhin und reist mit seiner Partnerin Monika Muranyi, um die Botschaften von Kryon zu übermitteln.

Inhaltsverzeichnis

Bewusstseinssebenen – Teil 1	6
Bewusstseinssebenen – Teil 2	10
Bewusstseinssebenen – Teil 3	14
Bewusstseinssebenen – Teil 4	20

Durchgabe: 5. Juli 2023

Bewusstseinssebenen – Teil 1

Seid begrüßt, Ihr Lieben. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst.

Ich möchte eine Serie mit vier Channelings beginnen.

So wird es diesen gesamten Monat um das Thema Bewusstsein gehen. Es ist mehr als nur Bewusstsein, man könnte es vielleicht eher als Überbewusstsein bezeichnen.

Wir werden vier Aspekte von Bewusstsein beleuchten. Dabei wird es um unterschiedliche Bewusstseinssebenen gehen. Das möchte ich kurz genauer erläutern, weil Ebenen auf etwas Hierarchisches hindeuten, also eine Ebene über der nächsten Ebene über der nächsten Ebene. Allein das Wort Ebenen sagt bereits aus, dass es etwas oben und etwas unten gibt, was ein Indikator für eine Ebene oder Stufe ist. Doch dem ist nicht so.

Im multidimensionalen Sinne stehen die Ebenen für eine Weise, in größerem Sinne über etwas nachzudenken. Ihr könnt euch das so vorstellen, dass ihr euch auf einer Bewusstseinssebene befindet und plötzlich bitten wir euch, etwas Größeres in Betracht zu ziehen. Das wäre dann eine andere Ebene, die allerdings das einschließt, dessen ihr euch bereits bewusst seid.

Gerade ereignet sich etwas auf diesem Planeten, ihr Lieben. Es handelt sich um eine Erhöhung eures Bewusstseins und eurer Fähigkeit, mehr wahrzunehmen. Einige von euch haben in den letzten Monaten sehr bewusst wahrgenommen, dass sich aktuell etwas Größeres auf dem Planeten ereignet.

Wie viele von euch waren sich bewusst, dass Gott, Spirit, die Schöpferquelle größer ist, als euch gesagt wurde? Dass da mehr ist, als euch jemals jemand gesagt hat. Dabei war es nicht die Schuld der Anderen, dass sie es euch nicht gesagt haben. Es gab bisher kein Überbewusstsein von etwas Größerem. Das gibt es jetzt.

Daher ist das Erste, was wir euch mitteilen wollen, dies:

Etwas ereignet sich gerade, das euch erlaubt, euer Bewusstsein auszudehnen, um dem, was der Schleier ist oder sich sogar auf der anderen Seite des Schleiers befindet, näher zu sein als ihr es jemals wart. Wie weit ihr denken könntet, war

tatsächlich ganz real nach oben begrenzt. Das würdet ihr zwar nicht zugeben, und Intellektuelle würden dem niemals zustimmen, doch es gibt wahrhaftig eine Begrenzung für menschliches Bewusstsein.

So, wie es auch eine Begrenzung für anderes Bewusstsein von weniger hoch entwickelten Säugetieren gibt. Es ist wunderschön, woran ein Hund denken kann: Hunde wissen, was Liebe ist. Sie haben aber keinen Sinn für Selbst-Bewusstsein; sie reflektieren nicht über ihr Leben auf der Erde. Ihr tut das. Vielleicht weil euer Gehirn größer ist? Es ist mehr als das. Ihr tragt ein Stück des Schöpfers in euch. Das erlaubt euch, über diese Fragen zum Selbst-Bewusstsein nachzudenken.

Selbst-Bewusstsein wird nicht von eurem Gehirn erzeugt. Künstliche Intelligenz wird niemals in der Lage sein, Bewusstsein zu erschaffen, sie wird Intelligenz erschaffen. Einige werden behaupten, dass KI eines Tages sich selbst bewusst sein wird. – Nicht in dem Maße, wie es dem Bewusstsein eines Menschen möglich ist. Weil ihr Teil der Schöpferquelle von Spirit seid. Daher seid ihr in der Lage das zu empfangen, was die Liebe des Schöpfers ist, was wiederum euer Bewusstsein erhöhen wird. Es ereignen sich Dinge auf dem Planeten, die euch erlauben, weiter zu denken, die Begrenzung weiter nach oben zu schieben und der anderen Seite des Schleiers näher zu sein.

Und beim Ersten dieser vier Dinge geht es um das Selbst: Sich seiner selbst bewusst zu sein ist eine Sache.

Eine andere Sache ist es, das Bewusstsein zu haben, über dieses Selbst-Bewusstsein hinauszugehen und sich die Frage zu stellen: Wie bewusst bin ich mir meiner Rolle im Kosmos? Das ist mehr als sich seiner selbst bewusst zu sein – damit beginnt ihr die großen Fragen zu stellen: Wer bin ich? (Nicht „Wo gehöre ich im Rahmen des Erdenlebens hin.“) Ist da noch etwas Größeres mit mir?

Könnt ihr es nicht fühlen? Im Ernst, könnt ihr wirklich abends ins Bett gehen und vielleicht meditieren und euch nicht bewusst sein, dass ihr einen größeren Sinn in diesem Universum habt? Dass euer Selbst-Bewusstsein als Mensch vielleicht ein höheres Bewusstsein haben und diese Fragen stellen könnte? Wenn ich kein Mensch bin, was bin ich dann?

Ist da ein größeres Bewusstsein vom Selbst, dem SELBST, das über das Mensch sein hinausgeht? Dem Selbst des Kosmos?

Könnte es sein, dass ihr euch dieses Selbstes schon einmal bewusst wart vor einer Million Jahren? Wie wäre es mit 4 Milliarden Jahren? Was habt ihr vor 5 Milliarden Jahren gemacht? Das ist das „Selbst-bewusste“ Denken eines höheren Bewusstseins. Warst du da? Mit da meine ich genau hier, wo du bist, im Kosmos, im Universum. Was hast du gemacht, wenn du es warst? Warst du vor dem Universum da? Da habt ihr einiges zum Nachdenken!

Das ist ein Überbewusstsein von euch. Und wenn einige von euch in diesen Zustand eintreten und ein AHA-Erlebnis haben – Ich glaube, ich war es... – was macht ihr dann damit?

Ich verrate es euch. So lange, wie es den Schöpfer als Schöpfer gibt, und so lange, wie es Gott gibt, gibt es auch dich. Das ist das SELBST, über das wir hier reden.

Aber was bedeutet das alles, Kryon? Was soll das? Was, wenn ich sagen kann „Ja, ich war da und war ein Teil davon. Und ja, vermutlich habe ich bei der Entstehung des Planeten zugesehen. Und jetzt bin ich ein Mensch auf dem Planeten und all das.“ Was, wenn ich einen größeren Platz im Kosmos habe? Was bedeutet das für mich?

Wart ihr es, so bedeutet das, dass ihr vielleicht auch bei der Planung dabei wart von allem, was existiert. Wenn ihr Teil der Schöpferquelle selbst seid, dann wart ihr auch daran beteiligt, was erschaffen wurde und warum es erschaffen wurde. Das bedeutet, euer Leben hat einen bestimmten Sinn. Das bedeutet, dass ihr mitgeplant und miterschaffen habt, was ihr als Mensch seid. Das bedeutet, dass ihr nicht zufällig hier seid. Es bedeutet, dass ihr auch ein wenig Herrlichkeit in euch tragt, meint ihr nicht?

Was, wenn das alles wahr ist? Dann gibt es einen größeren, höheren Plan. Und der ist euch ebenfalls bekannt. Was, wenn ihr genau deshalb so herrlich seid? Würde euch das nicht ganz neu definieren und neuschreiben, wer ihr seid und warum ihr hier seid? Was, wenn es mitnichten ein Zufall ist, dass du – hier kommt dein Name rein – genau zu diesem Zeitpunkt als Mensch hier auf diesem Planeten bist?

Hältst du dann nicht inne und denkst nach: Wie sieht dieser Plan aus? Vielleicht bin ich für etwas hier, was die Erde gerade durchläuft, worüber ich noch nie nachgedacht habe. Vielleicht ist das, was ich bin, noch größer, als nur mir selbst bewusst zu sein? Etwas, das vielleicht sogar KI erschaffen kann? – Doch nicht das Bewusstsein über das Bewusstsein eurer Rolle im Kosmos. – Und was bedeutet es, dass ich bin?, könntet ihr euch fragen.

Ihr seid Liebe. Ihr seid größer als ihr jemals vermutet hättet, dass ihr es seid, sein könntet oder wart. Ich möchte, dass ihr darüber nachdenkt.

Wir werden im Laufe der Monate ausführlicher auf das erhöhte Bewusstsein über die Dinge eingehen. Ich weiß, dass dieses Channeling kürzer ausfällt als sonst, dafür geht es sehr tief – bis auf den Punkt: Wer seid ihr? Könnt ihr ein größeres Bewusstsein dazu nutzen, um darauf zu kommen und dies für euch selbst zu entscheiden?

Das ist es, was ihr in dieser neuen Energie verdient habt. Und ich lade euch ein, da hinzugehen. Was ihr dort finden werdet? Herrlichkeit!! [Lacht.]

Ich bin Kryon in Liebe mit dir, du Herrliche, du Herrlicher. Kannst du es fühlen? Sie ist dein.

And so it is.

KRYON

Durchgabe: 12. Juli 2023

Bewusstseinssebenen – Teil 2

Seid begrüßt, Ihr Lieben. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst.

Wie schön, euch alle hier zu sehen.

Ich sage es erneut: Es ist kein Zufall, dass du dich entschlossen hast, diese Worte zu lesen, die wie immer in Liebe übermittelt werden.

Wir besprechen vielerlei Esoterisches, das ist es ja auch, was ihr euch vom Channeling erwartet, würde ich meinen. In diesem Monat verfolgen wir eine Serie von vier Themen, dies ist der zweite Teil dieser Vier.

Die Themen drehen sich alle um dieselbe Eigenschaft – vermutlich die Eigenschaft, die aktuell am häufigsten untersucht wird. Letzte Woche haben wir euch dazu Informationen gegeben. Heute wiederholen wir sie zu einem gewissen Grad noch einmal für diejenigen, die sie verpasst haben.

Doch die Frage ist einfach: Gibt es mehr als das, was du für wahr hältst?

Und dieses Mehr hat eine Bezeichnung. Wenn es das gibt, hätte es Bewusstsein. Ihr könntet erwidern, okay, da ist sicherlich noch mehr, aber ich bin mir dessen nicht bewusst. Dann schlagen wir vor: lasst uns Bewusstsein genauer betrachten.

Bewusstsein passiert auf vielen Ebenen, und dabei handelt es sich nicht um Stufen. Ich werde das noch einmal erläutern. Aber zuerst möchte ich noch etwas anderes vorausschicken: Dieser euer Planet erweitert sich in so vielerlei Weise. Wenn wir sagen „erhöht die Frequenz“, wäre es nicht korrekt.

Könntet ihr Multidimensionalität innerhalb einer Bevölkerung messen, egal wie groß oder klein sie ist, wäre das Maß hierfür Bewusstsein. Denn wenn Dimensionalität beginnt sich zu vollenden und mehr zu dem zu werden, was sie eigentlich ist – sich also von 3 über 5 zu 7 bis hin zu welcher Zahl auch immer ihr ihr geben mögt bewegt, – seid ihr dazu eingeladen, euch dessen stärker bewusst zu werden.

Der Planet selbst – GAIA – verändert sich kaum. Er ist seit jeher multidimensional. Wenn wir vom Bewusstsein des Planeten sprechen, meinen wir also damit

diejenigen, die sich auf dem Planeten befinden.

Fangen wir noch einmal vorne an: Ich sage euch gleich, dass ihr in diesem großen Wandel die Gelegenheit habt, ein höheres Bewusstsein zu erlangen, weil ihr multidimensionaler werdet. Ihr alle. Nicht nur die Metaphysiker, nicht nur die Spirituellen.

Das bedeutet, dass die gesamte Bevölkerung auf dem Planeten die Gelegenheit hat, dies zu erfahren, vorausgesetzt, die einzelnen Personen geben die Erlaubnis dazu. Und viele tun dies nicht.

Wir haben in der Vergangenheit bereits festgestellt, dass es so viele Menschen auf dem Planeten gibt, die meinen: Ich bin mit dem zufrieden, was ich weiß, was ich glaube, wo ich bin, wie meine Spiritualität aussieht. Für mich gibt es keinen Grund, weiter als das zu blicken. Gar keine Wertung, wenn daran kein Interesse besteht. Doch es gibt viele, die beginnen, etwas anderes wahrzunehmen und zu fühlen: Ist da noch mehr?

In unserer Betrachtung geht es darum, die Ebenen von Bewusstsein zu untersuchen. Letzte Woche haben wir es euch sehr deutlich erklärt: Für euch bedeuten Ebenen häufig eine Sache über einer anderen. Und das würden Ebenen in der Regel auch bedeuten. Doch das ist es nicht, worüber wir hier sprechen.

Die Bewusstseinssebenen liegen wie Schichten übereinander, sind ineinander verwoben. Daran müsst ihr euch gewöhnen. Es gibt keine Hierarchie bei dem, was wir besprechen. Nur leider gibt es keine Worte dafür, die eine Zunahme an Multidimensionalität ausdrücken. Deshalb verwenden wir Ebenen.

Doch nicht nur das, wir vergeben weitere Namen: lebendiges Bewusstsein. Das ist etwas anderes. Ein lebendiges Bewusstsein, über das wir sprechen, ist nun etwas, das über dem üblichen vierdimensionalen oder dreidimensionalen Bewusstsein liegt, es liegt also über dem, was ihr denkt.

Und in dieser Betrachtung zu Bewusstsein behandeln wir vier Themen: Beim ersten Thema zum erhöhten lebendigen Bewusstsein ging es um das Bewusstsein eurer selbst, also euch eurer selbst bewusst zu sein. Was nicht dem entspricht, was ihr meint. Ihr könnt euch das Channeling gerne noch einmal durchlesen, um es Revue passieren zu lassen.

Genausowenig entspricht dies hier dem, was ihr meint. Denn das Thema für dieses erweiterte Bewusstsein lautet Andere – die Anderen um euch herum.

Auf der grundlegenden Ebene von Bewusstsein in drei Dimensionen seid ihr damit aufgewachsen, dass ihr euch anderer um euch herum bewusst wart, allerdings lediglich der Körper oder weil ihr die Präsenz der anderen gespürt habt. Ihr

nehmt wahr, dass jemand bei euch ist, weiter geht es nicht.

Einige von euch, die ein klein wenig feinsinniger sind, sagen, also ich nehme auch die Emotionen um mich herum wahr und reagiere auf sie. Ich kann einen Raum betreten and weiß, ob die Stimmung glücklich oder traurig ist oder ob es einen Streit gab. oder so etwas in der Art. Ich würde sagen, ihr seid euch eher ihrer Wahrnehmung über das Geschehene bewusst. Das ist aber nicht das, was wir meinen.

Ein hohes lebendiges Bewusstsein von Anderen um euch herum bedeutet, dass ihr euch ihrer Seele bewusst seid. Und zwar in dem Maße, dass ihr sie immer in erster Linie liebevoll betrachtet, egal was sie sagen oder tun. Ihr seht die Liebe, die in ihre Existenz eingeflossen ist. Ihr habt eine fürsorgliche Einstellung zu ihnen, egal ob oder selbst wenn sie noch nie ihren Mund geöffnet haben. Ihr betrachtet sie liebevoll. So habt ihr ein sehr hohes Bewusstsein von denen um euch herum.

Und dann, wenn ihr sie kennen lernt, falls überhaupt, muss diese Wahrnehmung von ihnen als höchste Wahrnehmung erhalten bleiben. Vielleicht öffnen sie ihren Mund und in 3D würdet ihr sagen, ich kann sie nicht leiden, ich wünschte, ich hätte nie von ihnen gehört. Vielleicht weil sie etwas anderes glauben als ihr. Vielleicht, weil sie gerade etwas geäußert haben, womit ihr überhaupt nicht einverstanden seid. In der Dreidimensionalität verändert sich daraufhin natürlich eure Haltung, eure Körperchemie, alles.

In einem hohen Bewusstsein verändert sich hingegen gar nichts. Ihr nehmt einfach wahr, dass sie anders denken als ihr und dennoch mit Liebe angefüllt sind. Ihr seid euch bewusst, warum sie hier sind, was sie durchgemacht haben, was sie zu dem hat werden lassen, wer sie sind, oder auch auf welcher Stufe sie stehen könnten, also an welchem Punkt innerhalb des – sagen wir mal – Systems aus vergangenen Leben auf dem Planeten sie stehen: Sind sie weise alte Seelen, die gerade erwachen, oder sind sie gerade erst hier angekommen?

All das ist ein hohes Bewusstsein von Anderen.

Warum gebe ich euch solche Informationen? Das sage ich euch, ihr Lieben. Wenn mehr und mehr Menschen auf diesem Planeten damit beginnen, in einem hohen lebendigen Bewusstsein über andere zu denken, gibt es wesentlich weniger Wertung, Be- und Verurteilung. Es gibt keinen Groll. Es gibt keinen Frust.

Und ihr lernt, Personen im ersten Moment auf diese Weise zu sehen. All die anderen Dinge, die in 3D dann noch sein könnten, haben dadurch weniger Gewicht. Ihr könnt dann mit ihnen diskutieren und all das, was ihr normalerweise tut, doch gleichzeitig behaltet ihr den Blick auf ihre Seele. Damit meine ich die Liebe, die eingeflossen ist, um sie hierher zu bringen.

Ihr wisst, worauf ich hinauswill: dass der Schöpfer und ihr Einverständnis, immer und immer wieder zurückzukommen, von Liebe erfüllt ist. Die daraus resultierende Güte ist Meisterschaft. Das hieraus resultierende Mitgefühl für diese Personen ist Meisterschaft.

Das Bewusstsein, über das wir den gesamten Monat sprechen, ist euch allen tatsächlich zugänglich. Denn ihr werdet sagen: Das möchte ich auch können. Wie kann ich das?

Indem ihr sagt, dass ihr es könnt, und daran glaubt, dass es da ist. Indem ihr es erlaubt:

„Lieber Spirit, ich erlaube meinem Bewusstsein, über alles hinauszusehen, was mir gesagt wurde. Lieber Spirit, ich gebe die Erlaubnis, dass sich meine Wahrnehmung von allem erweitert. Ich erkenne, dass dieser Planet in seiner Dimensionalität einen Gang höher schaltet, und ich möchte mit dabei sein.“

Und das ist die Wahrheit. Und darin besteht auch die Einfachheit. Ihr seid nun in der Lage, weiter zu denken als ihr es jemals konntet. Weiter-denkendes lebendiges Bewusstsein – das ist wesentlich mehr als sich seiner selbst bewusst zu sein. Wie ich letzte Woche sagte, seid ihr euch eures höheren Selbstes bewusst. Ihr seid euch eurer Seele bewusst. Und jetzt auch der Seele der Anderen.

Ich gebe euch diese Informationen, weil dies der Schlüssel zu Frieden auf Erden sein wird.

Ich bin Kryon in Liebe mit euch allen.

And so it is.

KRYON

Durchgabe: 19. Juli 2023

Bewusstseisebenen – Teil 3

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst.

Das ist das 3. Channeling, das vom selben Thema handelt wie die ersten beiden.

Oft schon haben wir die Eigenschaften eines bestimmten physischen Merkmals analysiert und in 4 Teile aufgeteilt. Diesen Monat haben wir das wieder getan.

Der Grund, warum wir das tun, ist, weil diese Themen, die wir hier mit euch besprechen, oft etwas komplex sind. Sie benötigen mehr Zeit.

Dieses Thema jetzt, ein bisschen anders als die anderen. Es geht um das, was auf dem Planeten geschieht, und das dem Menschen erlaubt, über das hinaus zu denken, was er bisher immer gedacht hat.

Stellt euch vor: Es gibt nun eine neue Ebene des Bewusstseins für euch.

In den letzten beiden Folgen des „Healing Wednesday“ habe ich euch 2 andere Ideen davon übermittelt, was diese „höheren Ebenen“ sein könnten. Heute habe ich noch eine für euch.

Aber ich erzähle euch dann auch, dass es sich nicht notwendigerweise um Ebenen handelt, noch nicht mal um „höhere“.

Und da wird es jetzt schon kompliziert und hier zeigt sich, warum wir darauf etwas mehr Zeit aufwenden müssen.

Ihr könnt Dinge verändern. Und ihr müsst euch nicht notwendigerweise auf eine andere Ebene begeben, um einen bestehenden Einfluss bzw. Faktor zu verändern.

Aber wenn es um Bewusstsein und um das Denken geht, denken die meisten von euch, dass ein Gedanke, der sich damit beschäftigt, was „über“ etwas anderem steht – dass dieser Gedanke dann auch „höher“ ist. Also benutzt ihr das Wort „oberhalb“ oder „über“.

Natürlich muss es „höher“ sein, wenn es über etwas anderem steht.

Was, wenn es aber gar nicht über etwas anderem steht? Was, wenn es mit eurem bestehenden Bewusstsein bereits verschmolzen ist und das, was ihr bereits habt, war schon viel tiefgründiger.

Muss es denn höher sein? Die Antwort lautet ‚Nein‘.

Aber es ist für mich einfacher, sehr viel einfacher, dies für euch zu strukturieren, wenn ich es als „höher“ bezeichne, als „höhere Ebene“. Das ist, was Menschen hören wollen.

Das menschliche Wesen stürzt sich so gerne auf hierarchische Strukturen und Linearität, da ihr gerne den nächsten Schritt machen wollt. Und der nächste Schritt geht immer aufwärts. [lacht]

Dann lasst uns mal darüber sprechen.

Die Struktur gebe ich euch extra eurentwegen an die Hand. Eine höherentwickelte Ebene des Denkens im Bewusstsein, das wir „lebendiges Bewusstsein“ nennen.

Warum würden wir es wohl so nennen?

Vielleicht um es von „normalem“ Bewusstsein zu unterscheiden?

Um dem vielleicht einen Namen zu geben? Oder Struktur vielleicht?

All das ist gar nicht wichtig.

Ich werde euch jetzt einfach sagen, dass dieser Planet jetzt gerade und dieser Bewusstseinswandel, in dem sich der Planet gerade befindet, es euch erlauben, euch in multidimensionalem Denken zu „bewegen“ – etwas, das bis jetzt überhaupt nicht „zur Verfügung“ stand.

Da gibts jetzt vermutlich wieder diejenigen, die sagen werden: „KRYON, was genau soll denn auf unserem Planeten passiert sein, dass es den Menschen nun möglich ist, zu einer „höheren Ebene“ zu gehen?“

Und ich würde dann darauf antworten:

Das habt ihr euch doch selbst zu verdanken, ihr habt das „gemacht“, meine Lieben, ihr geht in diesen Paradigmenwechsel, ihr habt dies und jenes entschieden – und das ist eigentlich auch gar nicht die Antwort.

Die Antwort ist „Ja, es gibt da noch etwas anderes“. Vielleicht sprechen wir irgendwann mal darüber.

Etwas anderes, das euch einfach nur das, was ihr ohnehin schon habt, in einer verbesserten Weise zur Verfügung stellt.

Etwas, das genau rechtzeitig und mit Absicht jetzt da ist, das euch „extra dafür“ gegeben wurde.

Denn ihr habt gezeigt, dass ihr jetzt durch den Paradigmenwechsel geht und dass ihr es braucht. Dies eine hier ist ebenso wichtig wie die beiden anderen.

Es ist ein höheres, wunderschönes Bewusstsein von Mutter Erde, Gaia.

Jetzt gibts da bestimmt wieder diejenigen, die sagen:

„Jetzt kommt KRYON schon wieder an und spricht über die Schönheit von Mutter Erde.“

Nein, nein. Ich spreche von eurem Partner, Mutter Erde. Fragt einen Ureinwohner, wie wichtig das ist. Es gibt da immer diese Idee, dass die Ureinwohner die Erde lieben. Denn das ist, was sie getan haben, sie waren alle auf der Erde.

Und so haben sie auch den Regen benötigt und die Fauna und all diese Dinge für den „täglichen Bedarf“.

Wo hingegen sich in unserer modernen Gesellschaft diese Dinge sehr stark verändert haben. Wirklich? [lacht]

Ich sage euch was:

Es ist jetzt an der Zeit, zu den Dingen zurückzukehren, die bereits bekannt und studiert waren und das ist euer „höheres Bewusstsein“ von Gaia.

Warum benötigt ihr das? Lasst uns uns damit beschäftigen.

Gaia ist nicht der Dreck am Boden, auf dem ihr euch bewegt.

Ihr merkt sicherlich, dass all die Luft, die ihr atmet, von den Bäumen kommt und dass das, was ihr „zurückgibt“, direkt in die Bäume zurückkehrt.

Das Moos und all der Baumbewuchs, jeder Atemzug, den ihr tut, bedeutet, dass ihr Gaia „einatmet“, denjenigen Sauerstoff, der direkt von den Pflanzen kommt.

Glaubt ihr allen Ernstes, dass ihr kein Teil dessen seid?

Das Wasser, das ihr trinkt – woher kommt das denn?

All die Dinge, die ihr für selbstverständlich haltet, die Ernte, das Getreide, alles Gewachsene – kommt von Gaia.

Das sind die Dinge, die Dinge des „höheren Bewusstseins“, die die Erdoberfläche schwächen.

Und das ist der Grund, warum ihr Mutter Erde immer Glaubwürdigkeit, Liebe, Bewusstsein, Anerkennung entgegen bringen solltet.

Gaia ist einfach nur der schöne Name, der wunderschöne Name, für Mutter Erde.

„Gaia“ ist der Name, damit ihr einen Namen habt, anstelle von Mutter Erde, damit ihr sie wahr- und ernstnehmen könnt, vielleicht sogar „aufgestiegen“.

Vielleicht kennt sie euch und ihr kennt sie.

Ich sagte, dass es eine partnerschaftliche Beziehung gab, als ihr hierher kamt.

Gaia wurde darauf vorbereitet, dass Menschen auf ihr leben. Ohne diese Vorbereitung gäbe es jetzt keine Menschen.

Ist es also nicht sehr sinnvoll, dass ein „höheres Bewusstsein“ im Allgemeinen einfach nur bedeuten würde, dass ihr das tut, was ihr tut, aber mit „mehr“ Liebe, Glaubwürdigkeit, sogar Nettigkeit, Mitgefühl für all das, was ihr als Teil der Erde betrachtet?

Wie könnt ihr das tun?

Nun, da würden jetzt wahrscheinlich wieder viele fragen:

„Ich lebe in der Stadt und ich arbeite im Büro. Ich wohne in einem Hochhaus. Ich sehe nicht mal viel Gras, also kann ich nicht einmal rausgehen und einen Baum umarmen.

Ich kann nicht einfach meine Schuhe ausziehen und sie das Gras spüren lassen. Der Park ist sehr weit weg. Und ich hab ja auch Arbeit zu erledigen.“

Wie klingt das?

Nun, wisst ihr, das bedeutet viel für euch und SPIRIT weiß das, Gaia weiß das.

Das ist einfach, was das moderne Leben euch abverlangt.

Aber was ist nun damit? Was könnt ihr tun?

Hier kommt also die Antwort:

Gaia ist immer verbunden mit euch. Ihr atmet sie ein, ihr esst von ihr.

Gaia ist immer noch extrem verbunden mit euch. Gaia kennt auch immer noch euren Namen.

Gaia, der Planet, liebt euch.

Es gibt da eben eine entscheidende partnerschaftliche Beziehung zwischen euch und dem Planeten. Auch, wenn es nicht in euren Büchern steht, auch dann, wenn euch als Kind nie davon erzählt wurde und auch dann, wenn eure Eltern keine Ahnung davon hatten.

Und das ist der Grund, warum es „höheres Denken“ ist.

Das ist der Grund, warum es ein Bewusstsein ist, ein lebendiges Bewusstsein.

Etwas ganz anderes, etwas Wunderschönes. Etwas Größeres, als euch jemals beigebracht wurde.

Z.B.: Bevor ihr morgens aufsteht:

„Danke, Du wunderbare Erde, Danke, ich liebe Dich.

Ich werde heute vielleicht nicht dein Gras sehen und auch keinen deiner Bäume umarmen können. Aber ich weiß, wer Du bist und ich danke Dir für jeden Tag meines Lebens.

Danke, dass ich heute früh gut aufstehen kann.

Nur 30 Sekunden – könnt ihr die erübrigen?

Ich denke, das könnt ihr.

Macht das einen Unterschied in eurem Leben? Das sollte es, wenn ihr es wirklich meint.

Und das wird es, wenn es aus tiefem Mitgefühl geschieht.

Dies ist ein „höheres“ Bewusstsein im Denken, das direkt in diesen multidimensionalen Raum hineingelangt, wo es gehört wird und beginnt zu wirken, und euer Leben von Grund auf verändert.

Lebendiges Bewusstsein des Planeten.

Ich bin KRYON, in Liebe mit euch allen.

Und so ist es.

KRYON

Durchgabe: 26. Juli 2023

Bewusstseinssebenen – Teil 4

Seid begrüßt, meine Lieben, ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst.

Lasst uns mit der Meditation fortfahren.

Könnt ihr das Lied der Liebe hören? Die allermeisten werden „Nein“ sagen.

Tatsächlich ist es das, woran menschliches Bewusstsein momentan mit den Lichtarbeitern „arbeitet“, nämlich „multidimensionaler“ zu werden.

Das sind bedeutungsvolle Worte für viele, die wahrscheinlich nur sagen: „Ich habe überhaupt keine Vorstellung davon, was das eigentlich bedeutet oder wie ich es umsetzen soll oder was ich damit überhaupt anfangen kann.“

Ich habe meinem Partner schon früher gesagt und auch schon früher Antworten zu Folgendem gegeben: Wie viel Übung habt ihr gebraucht, um euch zu verlieben? Dafür braucht es gar keine Übung.

Liebe hat die umwerfende Eigenschaft, meine Lieben, dass sie selbst immer automatisch in Erscheinung tritt.

Und wenn sie das tut, „schnappt“ die menschliche Psyche nur so nach ihr, liebt sie und braucht auch keinerlei Übung oder Training.

Das ist etwas, nach dem wir uns auf dieser Seite des Schleiers geradezu sehnen.

Dass ihr diese Eigenschaft endlich seht und den Gesang des Liebesliedes hört, wenn ihr das so nennen wollt, der nur für euch und für jeden ganz individuell gesungen wird und der sich auch immer weiterentwickelt.

Die Menschheit liebt es, zu lieben.

Das Wort selbst hat so viele Bedeutungen. In einigen Sprachen der Welt bezieht sich dieses Wort auch auf ganz unterschiedliche Bereiche, wie es ja auch eigentlich sein sollte:

Die Liebe Gottes, die Liebe eures Partners, die Liebe eines Tieres, die Liebe von Mutter Erde – und auch darüber hinaus gibt es so viele verschiedene Arten von

Liebe.

Und so ist es in manchen Sprachen sehr klar: Wenn man ganz bestimmte Worte verwendet, dass dann auch die eine Sache gemeint ist.

Die Sprache meines Partners hier hat ein Wort, „love“.

So könnte man also sagen, dass die Liebe selbst, ja sogar das Wort, multidimensional ist in ihrem Wirkungskreis.

Dieser spezielle Monat Juli mit dieser letzten Programmwoche hatte ein Thema:

Was ist dein erneuertes Bewusstsein? Hast Du ein verändertes/erweitertes Bewusstsein?

Und in den letzten drei Wochen haben wir euch einige Dinge an die Hand gegeben zum darüber Nachzudenken, die wir die „Ebenen des Bewusstseins“ nennen.

Allerdings deutet dies wieder eine Hierarchie an, die es nicht ist.

Das Wort „Ebene“ selbst deutet eben etwas an, das entweder über oder unter etwas anderem ist.

Doch das wollen wir damit eigentlich gar nicht zum Ausdruck bringen.

Wir versuchen euch nur gewisse Eigenschaften aufzuzeigen, obwohl wir das Wort „Ebene“ verwenden, dass irgendwie andeutet, dass etwas anderes sich über / oberhalb von dem befindet, was ihr gerade gedacht habt.

Könnt ihr „höher“ denken als ihr es früher getan habt?

Das Wort „höher“ deutet leider auch wieder eine Hierarchie an [lacht], es ist linear – über, unter .. nichts davon gibt es in einer multidimensionalen Welt. Aber diese Worte sind für euch da, sie sollen euch dienen.

Und so machen wir einfach weiter damit, eure verbale Struktur zu verwenden, damit ihr verstehen lernen könnt, worüber wir sprechen.

Und das ist das folgende: Könnt ihr auf eine Weise denken, die „größer“ ist als alles, was ihr vorher gedacht habt?

Ist da auf dem Planeten gerade vielleicht etwas „im Busch“, das es euch erlaubt, die Art von Gedanken zu haben, von denen ihr dachtet, dass ihr sie gar nie haben würdet?

Lichtarbeiter insbesondere, alte Seelen, die anfangen hinter das zu schauen, was sie früher immer dachten.

Viele von euch glauben an eine Schöpferische Quelle, das, was ihr „Gott“ nennt.

Ist Gott irgendwie „größer“ geworden?

Oder vielleicht stellt ihr euch auch selbst die Frage: „Gibt es da etwas Größeres, das ich bisher irgendwie „verpasst“ habe?“ Und wenn ihr zu denen gehört, dann macht ihr es genauso wie ich es gesagt habe.

Das Thema für diese „höhere Ebene“ des Denkens, wenn ihr es so nennen wollt, ist Liebe.

Was denkt ihr denn über Liebe? Könnt ihr ein lebendiges Bewusstsein von Liebe haben?

Ich sage euch was: das ist ohnehin das einzige, das existiert auf der anderen Seite des Schleiers.

Sie fließt auf so viele verschiedene Arten in das menschliche Leben mit hinein.

Aber glaubt mir: auf der anderen Seite des Schleiers ist das das einzige, das überhaupt existiert.

Und so wird diese Liebe, während ihr euer Bewusstsein erweitert oder erhöht, während es ein ganz lebendiges Bewusstsein wird, Tag für Tag für Tag für Tag, ein lebendiges Bewusstsein – so wird diese Liebe in euch immer größer und bedeutungsvoller für euch. Und wir meinen damit nicht weniger als die Liebe des Schöpfers für euch.

Das ist die höchste Form von Liebe überhaupt, die existiert.

Und wenn ihr diese so annehmen könnt und tagtäglich einfach dankbar sein könnt für einen Schöpfer, der euch bedingungslos liebt, werden sich alle Dinge, über die ihr jemals nachgedacht habt, ebenso vermehren bzw.vergrößern.

Vielleicht sagt ihr jetzt, dass wir bis zur letzten Botschaft gewartet haben, um euch zu zeigen, dass dies das Öl ist, das das Rad am Laufen hält, auch in Kombination mit all den anderen Rädchen.

Das ist der Anfang all der anderen.

Könnt ihr euch hinsetzen und einfach nur still dasitzen und für euch drüber

nachdenken „was habe ich denn übersehen“?

Gibt es einen gemeinsamen Nenner, eine Gemeinsamkeit bei all den Glaubenssystemen auf diesem Planeten, anstelle von all der Doktrin und all den Regeln?

Und die Antwort ist JA.

Sie alle haben ihn: die Liebe Gottes. Sie ist immer da. In jedem einzelnen und jeder einzelnen.

Das ist das erste, was überhaupt empfangen wurde.

Der Schöpfer hat euch geliebt und es auch geliebt, euch zu erschaffen.

Und er gab euch eine Möglichkeit auf diesem Planeten, dies für euch so herauszufinden.

Nur darum geht es, was anderes gibt es nicht.

Könnt ihr das so für euch finden? Könnt ihr die Liebe Gottes in eurem Leben finden?

Mit erhöhtem lebendigem Bewusstsein für Liebe, fangt ihr endlich an, dasjenige Lied zu hören, das für euch gesungen wird, metaphorisch gesprochen. Nur im metaphorischen Sinne, ihr werdet keine Musik hören, meine Lieben. Ihr werdet euch schlicht geliebt fühlen.

Und ihr werdet das wahrscheinlich zu den ungewöhnlichsten Zeiten erleben, wenn ihr es am meisten braucht. Zu den ungewöhnlichsten Zeiten. Wenn ihr gestresst seid, wenn ihr Angst habt.

Hier ist mal eine kleine Aufgabe für euch, beim nächsten Mal, wenn ihr in Sorge seid und ihr fühlt eine Beklemmung und ihr fragt euch: „Wie komm ich da raus? Wie soll ich schlafen? Ich möchte wissen, was als Nächstes oder morgen passiert. Was tu ich nur? Was soll ich nur tun? Das hält mich wach!“

Ich möchte, dass ihr etwas probiert. Ich möchte, dass ihr ganz still seid.

Streckt eure Hände aus und sagt:

„Danke für die Liebe. Sie wird mich da hindurch führen. Ist mir egal wie. Und es ist mir auch egal, was als Nächstes passiert. All die Dinge, die mich gerade ängstigen, nur für einen Moment, lass ich einfach mal los. Lieber SPIRIT, schenke mir Liebe.“

Und es wird nichts anderes als Liebe sein. Und Liebe wird all das klären. Nicht nur die Beklemmung, die ich fühle. Sie hat auch einen Plan, was passieren wird.“

Ihr bringt euch selbst damit in ein Gefühl des Wohlwollens. Wusstet ihr das?

Tatsächlicherweise pflastert ihr damit den Boden vor euch für gut gemeinte Situationen, wenn ihr ihn mit Liebe pflastert.

Das ist ein neues, lebendiges Bewusstsein von Gottes Liebe, die Liebe des Schöpfers.

Wir haben euch ja schon von den Engeln und all den Lichtwesen erzählt, die euch umgeben.

„Kommen diese Lichtwesen denn auch zu mir, um mir zu helfen?“

Ja klar tun sie das, die ganze Zeit über. Wisst ihr, was sie tun? Sie lieben euch.

„Engel kommt bitte zu mir, ich brauche euch.“

Sie werden aber nicht Dinge für euch anders arrangieren, sie werden euch einfach lieben und sie werden es lieben, die Dinge für euch anders zu arrangieren [schmunzelt kurz]. Das ist eine Binsenweisheit!

Könnt ihr damit arbeiten? Könnt ihr für einen Moment so denken, als könntet ihr vollständig ohne Angst und Beklemmung sein? Einfach nur indem ihr euch auf eine Übung zubewegt, die euch zu Liebe verhilft?

Lasst es mich euch sagen: Das ist der Königsweg!

Liebe ist der Schlüssel und der Katalysator und es ist alles, was da ist auf der anderen Seite des Schleiers und es ist das, was ihr habt, wenn ihr die Brücke überquert im Kreise der 12, was wir heute Abend noch tun werden.

Ich würde euch all das nicht erzählen, meine Lieben, wenn sie nicht wahr wären.

Ich bin KRYON, in Liebe mit euch, in Liebe mit der Menschheit.

Und so ist es.

KRYON